

metallnachrichten

Information für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie Niedersachsen, Osnabrück-Emsland und Sachsen-Anhalt

DIE MEINUNGSBILDER DER TARIFKOMMISSIONEN SIND EINDEUTIG:

Give me five!

Am 28. Januar hatten die regionalen Tarifkommissionen ihre Empfehlungen für die Tarifrunde 2016 beraten. Am 2. Februar hat der IG Metall-Vorstand die Meinungsbilder gebündelt und empfiehlt aufgrund der Diskussionen in den anderen Tarifgebieten 4,5 bis fünf Prozent.

Das Meinungsbild in den Tarifkommissionen Niedersachsen, Osnabrück-Emsland und Sachsen-Anhalt am 28. Januar 2016 war eindeutig: fünf Prozent mehr Geld. »Give me five« ist das Motto. Denn die Situation in der Metallbranche sei grundsätzlich stabil. Fünf Prozent seien für die Unternehmen gut verkraftbar. Dies gelte auch für diejenigen Firmen, denen es nicht ganz so gut ginge.

Auch bei VW hielt die Tarifkommission nach ausführlicher Debatte eine Forderung von fünf Prozent für notwendig.

In den sieben IG Metall-Bezirken lag die Forderungsspanne von

4,5 bis fünf Prozent. Die bundesweiten Debatten hat der IG Metall-Vorstand am 2. Februar zusammengefasst. Er empfiehlt eine Forderung von 4,5 bis zu fünf Prozent.

Am 23. Februar werden alle Tarifkommissionen ihre Forderung beschließen. Der Vorstand der IG Metall wird am 29. Februar endgültig die Forderung bestätigen.

Bereits am 9. März startet die erste Tarifverhandlung in der Metall- und Elektroindustrie in Niedersachsen, am 10. März folgt Osnabrück-Emsland und am 14. März Sachsen-Anhalt.

KOMMENTAR

Löhne steigern das Wachstum

» Es gibt 2016 Unwägbarkeiten. Das haben die Tarifkommissionsmitglieder debattiert und sich für eine Forderung von fünf Prozent ausgesprochen. »Give me five«, das ist angemessen und notwendig. Die Empfehlung des Vorstandes beruht auf den Ergebnissen der Forderungsdebatte und den Prognosen der führenden Wirtschaftsinstitute, die der deutschen Wirtschaft für 2016 ein stabiles Wachstum voraussagen. Da hilft keine Mäkelei: Der Wirtschaft geht es gut. Vor allem auch, weil die Menschen mehr Geld haben – nicht zuletzt dank der erfolgreichen Tarifpolitik der IG Metall. Bei VW ist die Situation angespannt. Aber bei VW wird dieselbe Forderung erhoben. Diesmal stützen wir die VW-Beschäftigten. Und alle gemeinsam müssen wir auch 2016 den Binnenmarkt stärken. Entgelte sind nicht nur Kostenfaktor, sondern steigern die Kaufkraft und damit das wirtschaftliche Wachstum.



Hartmut Meine,
Verhandlungsführer
Niedersachsen und
Sachsen-Anhalt.

Der Wirtschaft geht es gut:

Umsatzrendite (2015) M+E: 3,6 %

Wachstumsprognose 2016: 1,8%

Zwei wichtige Zahlen für die wirtschaftliche Entwicklung!

Quelle: Sachverständigenrat und Ifo-Institut

Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen zu Tarifrunden, Kampagne und Positionen der IG Metall:

👉 www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



Fahrplan 2016 Tarifrunde M+E

13. Januar 2016: »Tarifpolitische Konferenz« des Bezirks mit Jörg Hofmann. ✓

Januar 2016: Fortsetzung der Forderungsdebatte in den Betrieben. ✓

28. Januar 2016: Sitzungen aller Tarifkommissionen (TK): Meinungsbildung über die Forderung. ✓

2. Februar 2016: Forderungsempfehlung des Vorstandes der IG Metall. ✓

23. Februar 2016: Sitzungen aller Tken: Forderungsbeschlüsse.

29. Februar 2016: Der Vorstand der IG Metall beschließt über die Forderungen aus den Tarifgebieten.

9. März 2016: 1. Verhandlung M+E Niedersachsen.

10. März 2016: 1. Verhandlung M+E Osnabrück-Emsland.

14. März 2016: 1. Verhandlung M+E Sachsen-Anhalt

31. März 2016: Tarifverträge M+E enden.

28. April 2016: Ende der Friedenspflicht M+E.

Ab 29. April (Freitag) 2016: Warnstreiks in allen Tarifgebieten M+E möglich.

Meinungen aus den Tarifgebieten



» Wir hätten gerne sieben Prozent gefordert. Aber fünf Prozent müssen es mindestens sein!«

Olav Döring, Wabco Gronau
Tarfkommmissionsmitglied
Niedersachsen



» Das Gejammer der Arbeitgeber darf unsere Forderung nicht beeinflussen. Fünf Prozent sind drin!«

Bernd Lehr, Bosch Göttingen
Tarfkommmissionsmitglied
Niedersachsen



» Höhere Einkommen stärken die Binnennachfrage und die Kaufkraft. Deshalb fünf Prozent!«

Manfred Garwels, Elster Bramsche
Tarfkommmissionsmitglied
Osnabrück-Emsland



» Trotz der schwierigen Situation bei VW wollen wir einen Abschluss nah der Forderung erzielen.«

Gerhard Schrader, VW Osnabrück
Tarfkommmissionsmitglied
Osnabrück-Emsland



» Fünf Prozent mehr, damit alle Beschäftigten faire Tarifierhöhungen erhalten.«

Andreas Groch, Nemak Wernigerode
Tarfkommmissionsmitglied
Sachsen-Anhalt



» Wir brauchen Fachkräfte, die müssen ordentlich bezahlt werden.«

Holger Thomae, KSB Halle
Tarfkommmissionsmitglied
Sachsen-Anhalt

Gesamtmittel-Präsident Dulger als Scharfmacher



Rainer Dulger

Schon im Vorfeld der Tarifrunde tritt Gesamtmittel-Präsident Rainer Dulger kräftig auf die Bremse. Obwohl die Wirtschaft brummt, sieht Dulger im Aufschwung nur einen »Scheinaufschwung«. Schon im November 2015 antwortete Dulger auf die Frage: »Was in der Tarifrunde zu verteilen sei?« mit »Wenig bis gar

nichts«. Außerdem forderte er eine sogenannte Differenzierung. Das heißt: Die Tarifierhöhung solle je nach der wirtschaftlichen Lage des einzelnen Betriebs unterschiedlich ausfallen. Die IG Metall lehnt dies ab. Die aggressiven Töne von Dulger zeigen, dass es eine konfliktreiche Tarifrunde werden wird.